

29 SELIGENSTADT/HAINBURG/MAINHAUSEN

Mittwoch, 8. November 2023



Baulich marode und inzwischen auch zugebaut: Für die Beseitigung der Stützmauer unter dem alten Stadtwerk-Domizil sind Planungsmittel vorgesehen.



Bisher nur eine flache Grube, bald die neue Kita am Stadion: Dieses Vorhaben soll nächstes Jahr den Löwenanteil der Investitionsmittel im Seligenstädter Etat beanspruchen.

Überschaubares Defizit für 2024

HAUSHALT Personalkosten lassen Lücke entstehen / Weitere Kosten für neue Wettkampfhalle

Seligenstadt – Die Ruine am Main kommt endlich weg, die Kita am Stadion wächst und der Neubau der Sport- und Wettkampfhalle am Jahnsportplatz wird bis ins Detail geplant – Botschaften aus dem Seligenstädter Haushaltsentwurf für 2024, den Bürgermeister Daniell Bastian am Montagabend im Riesen-Saal den Stadtverordneten präsentiert hat. Kommt das Zahlenwerk einigermaßen ungeprüft durch die nun folgenden Beratungen, werden der Stadt nächstes Jahr knapp 59 Millionen Euro zur Verfügung stehen. Zu Buche stünde mit rund 320.000 Euro ein überschaubares Defizit. Laut Bastian entsteht die rechnerische Lücke im Ergebnishaushalt, wo vor allem die Tarifbeding auf 11,6 Millionen Euro steigenden Personalkosten durchschlagen. 750.000 Euro mehr als im laufenden Jahr gebe das Rathaus für seine Mitarbeiter aus, ohne dass neue Stellen vorgesehen seien. Bei eingeplanten 1,4 Millionen Euro für Straßensanhaltung, nimmt sich die Liste der geplanten Gebäude-Sanierungen – mit insgesamt gut 900.000 Euro etwas bescheidener aus als 2023. Dickster Brocken ist der Austausch einer wichtigen Leitung im Schwimmbad mit rund 150.000 Euro. Dazu kommen kleinere Arbeiten am Dach des Steinbe-



Künftige Baustelle: Die neue Sport- und Wettkampfhalle als Ersatz für die in die Jahre gekommene TGS-Halle am der Grabenstraße (Foto) soll Seligenstädts Bürgermeister nächstes Jahr vollständig planen lassen.

mer Torturms, den Feuerwehrhäusern, der Musikschule sowie Nachbarschaftshaus, Kitas und Friedhöfen. Deckung des Bedarfs ausreichen, beunruhigt den Bürgermeister nach seinen eigenen Worten nicht. Mit den angesparten Überschüssen aus Vorjahren lasse sich die Lücke im Ergebnishaushalt schließen. Im Finanzaushalt ergibt sich nach Einführung Bastians sogar eine Freie-Spote im Umfang von 820.000 Euro, weil Rückstellungen und Abschreibungen dort nicht ins Gewicht fielen. Um die geplanten Investitionen im Umfang von 7,7 Millionen Euro stemmen zu können, braucht die Stadt nach Angaben Bastians freilich erstmals seit Jahren ge-

bleibt als vorab errechnet. Schon jetzt sei es gelungen, den noch vor Jahresfrist erwarteten Kreditbedarf um 1,65 Millionen Euro zu senken. Das Limit für Liquiditätskredite – den Dispo der Stadt – will Bastian nächstes Jahr von derzeit sieben auf fünf Millionen Euro herunterschrauben. Übersarungen bietet die Agenda der großen Projekte im Etat-Entwurf nicht: Den Löwenanteil der Investitionsmittel soll 2024 demnach der Neubau der Kita am Stadion beanspruchen. 3,1 Millionen Euro sind dafür veranschlagt, im Folgejahr dann noch einmal eine Million. Die Gesamtkosten sollen bei 5,6 Millionen liegen. Noch eine Nummer größer wird die Finanzlast der neuen Sport- und Wettkampfhalle, die TGS-Halle am Jahnsportplatz ersetzt. Für nächstes Jahr stehen 800.000 Euro für Planung zu Buche, nach 400.000 in diesem Jahr. Dafür hat die Stadt laut Bastian dann ein fertiges Konzept mit allen nötigen Plänen und Gutachten in der Hand, mit dem sie die unverzichtbaren Landes- und Bundeszuschüsse beantragen könne. 677.000 Euro sind für den barrierefreien Ausbau weiterer Bushaltestellen vorgesehen, 410.000 Euro für die finale Erneuerung der Luisenstraße in Frochhausen. 28

Stützmauer soll weichen

Aufhorchen ließ Bastians Ankündigung, die seit vielen Jahren räumlose Stützmauer des ehemaligen Stadtwerkgeländes am Mainuferweg anzugehen. 100.000 Euro für neue Gutachten und Pläne will er nächstes Jahr, weitere 400.000 für Abriss und den Aufbau einer schlichteren Beseitigung dann 2025 bereitstellen.

Neue Kredite vorgesehen

4,25 Millionen Euro als Zuschüsse von Land und Bund in Aussicht stehen, sieht der Entwurf der Haushaltsatzung 1,2 Millionen Euro an neuen Krediten vor. Gut möglich, meint der Rathauschef, dass diese Darlehen gar nicht gebraucht würden – dann nämlich, wenn beim Jahresabschluss 2023 mehr übrig

Massive Erhöhung der Kreisumlage?

Seligenstadt – Nach gibt es den Seligenstädter Haushalt 2024 nur als Entwurf, da drohen „massive schlechte Nachrichten“ aus der Kreisstadt Dietzenbach nach Worten von Bürgermeister Daniell Bastian bereits alle örtlichen Berechnungen über den Haufen zu werfen: Zwar werde der Kreis Offenbach seinen eigenen Etat wohl erst nach dem Jahreswechsel präsentieren, nach Informationen aus der jüngsten Bürgermeister-Diensterversammlung sei bereits jetzt ein „gewaltiges Defizit“ in dessen Ergebnishaushalt absehbar. Schuld seien laut Kreis-Kammerer Carsten Müller vor allem erheblich gestiegene Transferleistungen, größtenteils durch Bundesgesetzgebung. Der erwartete Fälligkeitstrag „toppt voraussichtlich alles in den vergangenen zehn bis 15 Jahren“, so Bastian am Montag vor den Stadtverordneten. Als Folge müssten die Städte und Gemeinden im Kreisgebiet wohl mit Erhöhungen der Kreis- und Schulumlage „um ganze Prozentpunkte“ rechnen. In Bastians eigenem Haushaltsentwurf stagnieren die Ausgaben im Vergleich zum Vorjahr mit annähernd 21 Millionen Euro noch „auf hohem Niveau“ und fassen nach Worten des Rathauschefs schon in dieser Höhe zwei Fünftel aller Erträge auf. Belastbare Fakten aus Dietzenbach erwartet Bastian nicht vor Ostern 2024. 28

ZUR PERSON



Alexander Böhm (CDU), Hainburgs Bürgermeister, soll sich als Kreisbeigeordneter bewerben. Diese Entscheidung hat die CDU-Fraktion im Kreisrat Offenburg getroffen. Die Entscheidung fiel auf der traditionellen Klausurtagung der Fraktion. Die amtierende Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger soll am 22. November zur Verbandsdirektorin des Regionalverbandes Frankfurt/Rhein/Main gewählt werden und ihr neues Amt am 1. März antreten. In ihrer Nachfolge soll der bisherige Kreisbeigeordnete Carsten Müller (SPD) gemäß der Koalitionsvereinbarung ihre Nachfolge als Erster Kreisbeigeordneter antreten. Die Wahl von Alexander Böhm zum hauptamtlichen Kreisbeigeordneten soll in der ersten Hälfte des Jahres 2024 erfolgen. 28

WIR GRATULIEREN

SELIGENSTADT
Heinz Kämmerer zum 90. Geburtstag; **Trauhilde Fischer** zum 75. Geburtstag; **Barbara Demann** zum 70. Geburtstag.

IHR DRAHT ZU UNS

Redaktion
Seligenstadt 06182 9298-
Michael Hofmann, lfg (mho) -21
Vorname: Fritzenberger (yfi)
Laura Oehl (oeo) -28
seligenstadt@op-online.de
Ludwigstraße 24-26
63110 Rodgau



Auf dem jüdischen Friedhof stellte Thorwald Ritter (links) einen Entwurf für eine Gedenktafel vor.

Nicht in Vergessenheit geraten

Gedenktafel soll an verstorbene Juden erinnern

Seligenstadt – Die jüdische Gemeinde der Einhardstadt spielt in der Seligenstädter Geschichte eine wichtige Rolle. Angebote wie die Führung „Auf jüdischen Spuren“ stellen ihr Leben, Wirken und ihren Tod in den Mittelpunkt. Während einer solchen Führung stellte Thorwald Ritter nun einen Entwurf für eine Infotafel vor. Auf dieser sollen die Namen aller ver-

storbenen Juden, deren Grab sich auf dem jüdischen Friedhof befindet, aufgelistet werden. Grundlage der Liste sind Recherchen in den Sterberegistern und andere Archivunterlagen. Ein endgültiger Entwurf soll demnächst dem jüdischen Landesverband als Finanzierungsinstrument vorgestellt werden. Hintergrund: Laut Sterberegister sind seit 1823 mehr

als 360 jüdische Menschen in Seligenstadt gestorben. Heute stehen auf dem Friedhof nur noch 23 Grabsteine – neun alte, die der NSDAP-Bürgermeister Münchmeyer nicht verkauft hat oder hat abräumen lassen, und zwölf nach dem Krieg wieder errichtete. Dazu kommen die beiden Grabsteine für Sally (1954) und Isaak Hamburger (1965). 28

Gedenken an Opfer von Kriegen und Vertreibung

Seligenstadt – In ganz Deutschland wird am Sonntag, 19. November, der Volkstrauertag gefeiert. In Seligenstadt wird an die Opfer von Kriegen, Gewalt Herrschaft und Vertreibung in zahlreicheren Orten verschiedene Gedenkveranstaltungen stattfinden. Für Seligenstadt sehen diese wie folgt aus:

- **Kernstadt**
Um 11.30 Uhr lädt die Einhardstadt Seligenstadt gemeinsam mit dem örtlichen VdK-Verband in die Trauerhalle des Friedhofs der Kernstadt ein. Die Gedenkveranstaltung beginnt mit der Begrüßung der Teilnehmenden durch den VdK-Verbandsvorsitzenden Achim Steibert. Vor der Kranzniederlegung hält Stadtverordneterin Elisabeth Richard Georgi die Ansprache. Die musikalische Untermalung übernehmen die Stadtkapelle Seligenstadt und der Gesangsverein Germania.
- **Froschhausen**
Im Stadteil Froschhausen lädt der Vereinsring mit dem VdK-Verband Froschhausen um 10.30 Uhr zur Kranzniederlegung am Ehrenmal ein. Die Ansprache wird von Ortsbürgermeisterin Volker Horn halten. Die Veranstaltung wird musikalisch durch die Harmonie Froschhausen und „Frog'n'Beatz“ unterstützt. Bürgermeister Daniell Bastian wird in diesem Jahr der Gedenkfeier in Froschhausen beiwohnen.
- **Klein-Welzheim**
In Klein-Welzheim findet um 10.30 Uhr ein Gottesdienst in St. Cyrillus statt. Um 11.45 Uhr beginnt die Gedenkfeier in der Trauerhalle auf dem Friedhof. Für die musikalische Begleitung sorgt in diesem Jahr der Liederkreis Klein-Welzheim. Erster Stadtrat Michael Gerheim wird die Ansprache halten.

„Erneut steht dieser Tag unter den schrecklichen Umständen der Kriege in der Ukraine und nun auch in Isra-